

Jesus Christus selbst ist das höchste, vortrefflichste und nachahmungswürdigste Beyspiel der Menschenliebe und Wohlthätigkeit, in der Geschichte des neuen Testaments. Aus dem ganzen Leben Jesu für Kinder und besonders könnet ihr, junge Freunde und Freundinnen des Erlösers! dieses lernen!

XXXIV.

Beyspiele solcher, die gesündigt und sich gebessert haben.

1. Die begnadigte Sünderinn.

Sie bezeigte Reue über ihr geführtes böses Leben. Sie eilte zu Jesu, fiel vor ihm nieder, und war sehr bemüht, ihm ihre Hochachtung und Liebe mit Thränen zu beweisen.

2. Zachäus.

Ein Vollennehmer, der sich in seinem Amte auf manche unerlaubte Art bereichert hatte. Er bekam in seinem Gewissen Unruhe über die Ungechtigkeiten, die er begangen, es entstand in ihm ein Verlangen, Christi Unterricht zur Gottseligkeit und Gerechtigkeit zu hören. Jesus besuchte ihn in seinem Hause. Er hatte eine große Freude darüber. In seinen Gesprächen mit dem Erlöser zeigte er seine Liebe zur Gerechtigkeit und Billigkeit: Siehe, sprach er, die Hälfte meiner Güter will ich den Armen geben; und so ich jemand betrogen habe, das will ich ihm von nun an vierfältig wieder erstatten. Diese Denklungsart des Zachäus gefiel dem Heilande